



Protokoll der Ortsbeiratssitzung vom 27.5.2013

Ortsbeirat	Anwesend	Entschuldigt
Herr Manfred Luckert	X	
Herr Manfred Desch	X	
Herr Günther Görnert	X	
Herr Walter Knöss	X	
Herr Jens Schäfer		X
Herr Wolfgang Bender	X	
Frau Sabine Schudt-Cuda	X	
Herr Werner Siegfried	X	
Herr Ralf Ide	X	

Protokoll Nr.:	
Datum:	27.05.13
Ort:	Gastraum DGH
Sitzungsbeginn:	18:30 Uhr
Sitzungsende:	21:15 Uhr
Schriftführer:	Siegfried

Weitere Anwesende: Bürgermeister Klug, Stadtrat Maikranz;
ab 19.30 Uhr siehe gesonderte Anwesenheitsliste der Vertreter der Vereine

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, sowie Feststellung der Beschlussfähigkeit:

Der OV begrüßt um 18:30 Uhr die anwesenden OB-Mitglieder und den Bürgermeister, den Stadtrat und die interessierten Mitbürger und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

2. Betreutes Wohnen „Am Weinberg“ Bauantrag:

Der OV gibt eine kurze Einführung zur Sachlage. Der Bgm. erklärt seinen Sachstand. Es gibt eine rege Diskussion. Dabei begrüßen alle Beteiligten den Verkauf und die Realisierung des Projektes. Lediglich an der Größe des Gebäudes (70 m lang) wird Kritik geübt. Es wird hinterfragt, ob nicht eine gefälligere aufgelockerte Bauweise möglich sei. Der Bgm erklärt,

dass die vorgesehene Planung die letzte Möglichkeit sei, das Projekt zu verwirklichen, der Bauträger würde sich wohl auf keine neuen Veränderungen einlassen.

Der OB Wetterfeld bittet den Magistrat und die Stavo daraufhin zu wirken, dass durch leichte bauliche Wandversetzungen und entsprechende Farbgestaltung die Mächtigkeit des Baues aufgelockert wird. Auch sollte man ins Auge fassen, den freien Bereich Richtung Kreisel, mit Bäumen zu bepflanzen, um einen gewissen Sichtschutz zu erreichen und dadurch die Optik zu verbessern.

Außerdem sollte darauf gedrängt werden, dass Herr Braun die gesamte Spitze für 10,-/m², wie zuerst zugesagt, übernimmt. Es ist Verhandlungsgeschick gefragt, dass Herr Braun sich nicht nur die Rosinen rauspickt und wir die Kröten schlucken müssen.

Das Seniorenheim entfällt, das Gebäude wird 70 m an einem Stück lang, 3 Stockwerke! Nur ein geringer Anteil an Ausgleichsfläche wird gekauft!



Sind die Grundstücke, direkt gegenüber der Anlage zu vermarkten?

Abstimmung: Der OB ist unter der Voraussetzung einer gefälligeren architektonischen Gestaltung und entsprechender Bepflanzung auf der Ausgleichsfläche bereit, dem Projekt zu zustimmen. 7 Ja-Stimmen und 1 Enthaltung.

3. Schließung der DGH's im Winterhalbjahr:

Der OV führt in die Problematik ein und erklärt den Anwesenden die Überlegungen des OB. Der OB empfiehlt den jetzigen Hausmeister weiter zu beschäftigen und die dafür anfallenden Kosten (ca. 230 € monatlich) durch die Vereine aufzubringen. In einer regen Diskussion wird die Überlegung der Weiterbeschäftigung vom Hausmeister grundsätzlich positiv gesehen. Der Bgm ist von dem Vorschlag überrascht, kann ihn aber auch zu 99 % mittragen. Aus der Versammlung wird als Problem der Übernahme nicht das Putzen und Sauber halten des DGH's gesehen, sondern die Vermietungsorganisation. Da das Wetterfelder DGH sehr gut frequentiert wird, muss jemand ständig vor Ort sein, um die Vorbereitung einer Veranstaltung zu überwachen und danach auch die ordnungsgemäße Übergabe wieder zu übernehmen. Das kann nach weitgehender Übereinstimmung der Versammlung niemand ehrenamtlich leisten. Die danach vorherrschende Frage war die Frage zur Finanzierung. Die Vereine sehen Probleme die geforderten Gelder aufzubringen.

Auch die Aufteilung auf die Vereine muss noch geklärt werden. Als Grundstock können dabei die wegfallenden Nutzungsgebühren an die Stadt dienen.

Auch wird angeregt, einen Förderkreis zur Finanzierung zu etablieren, spontan haben sich gleich fünf Personen bereit erklärt, sich mit einem Obolus zu beteiligen. Wolfgang Bender wird sich mal bei den Betrieben in Wetterfeld umhören.

Zum Schluss der Diskussion bittet der OB, dass die Vertreter der Vereine die Erkenntnisse des Abends in die entsprechenden Vorstände tragen, um zu einer Entscheidung zu kommen.

Es ist auch möglich, dass der Hausmeister nur einen Teil der bisherigen Aufgaben übernimmt, die anderen Aufgaben die Vereine. Auf jeden Fall sind die Mieter am Winterdienst und am Kehrdienst zu beteiligen. Ist dies in den Mietverträgen nicht berücksichtigt? Wenn nicht, warum nicht? Jeder Mieter wird normalerweise zu diesen arbeiten herangezogen!

Der nächste Treff ist der Montag **19.8.13** im Gastraum des DGH's um 19.30 Uhr.

Der OB trifft sich am Montag dem **12.8.13** im Gastraum des DGH's um 19.30 Uhr.

4. Mitteilungen und Anfragen:

keine Informationen

5. Sonstiges:

Laut Manfred Desch fehlt das Straßenschild „Am Berg“. Die Verwaltung wird informiert.

Der OV schließt um 21:15 Uhr die Sitzung.



Ortsvorsteher

gez.: Siegfried

Schriftführer

Anhang: Anwesenheitsliste